

CHÂTEAU-D'OEX DONATS-KIRCHE

Gegen 1300 auf dem Gelände des ehemaligen gräflichen Schlosses errichtet, dessen Wehrturm zum Kirchturm wurde. Chor mit gotischem Gewölbe von 1452-53. Im Norden 1586 um ein Seitenschiff erweitert, Galerie aus Holz.

Der Brand von 1800 zerstörte die Kirche weitgehend. Alle Teile aus Holz wurden neu errichtet. Gemäss Pfarrer Bridel (1757 - 1845) blieb nur die Inschrift «Fürchte Gott und halte seine Gebote» vom Brand im Jahr 1800 verschont. Beim Wiederauf-



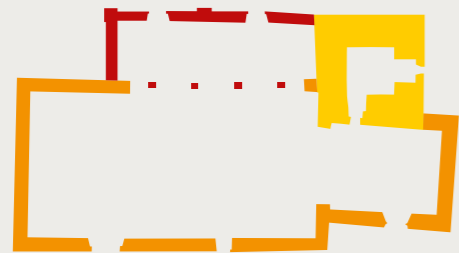
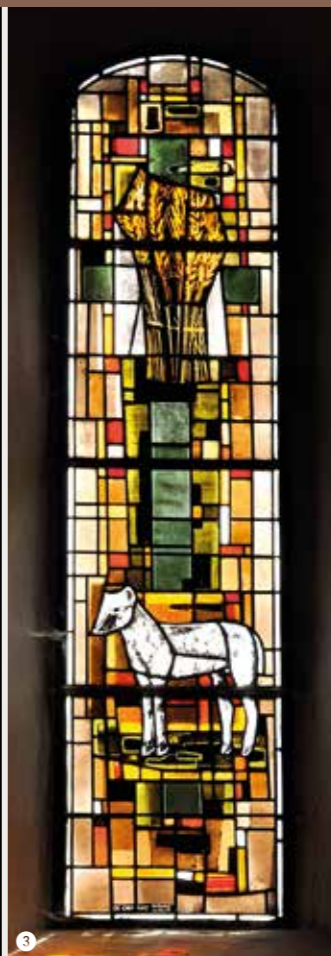
bau 1806 erhielt der Turm ein Zwiebeldach an Stelle des alten Oberländer Helms. Renovation 2006.

An der Südwand ein Wandteppich ❶ und ein Holzkreuz, Geschenke der Schwesterkirche aus Kamerun 2015.

Glasfenster: Sämann mit Erinnerung an den Reformator Bridel ❷ 1904 von Théodore Delachaux (1879 - 1949) und 1951 - 54 ❸ von Pierre Chevalley (1926 - 2006).

1806 ersetzte die erste Orgel ❹ die Trompeten. 1923 wurde von Kuhn, Männedorf die dritte Orgel eingebaut, 1952 umgebaut und 2007 durchgehend erneuert.

Vielfältiges Glockengeläut, das mehrere Giessereien repräsentiert: 1808 von Pierre Dreffet und Marc Treboux, Vevey, 1905 von Jean Perret, Lausanne, und 1906 von Charles Arnoux, Estavayer. Die 1538 gegossene Glocke stammt aus dem Zeughaus Morges. Ihre Herkunft ist unbekannt. Stimmung: d' - f' - g' - h'



- Mittelalterlicher Turm
- 15. Jahrhundert
- Erweiterung 1586 - 87

5 m